

Derivit.

Die im Sommer 1889 in Polen und Livland
ausgeführten verhandlungen Riga von
Lett. phil. T. Laabtentaa
Leit. der lett. Schule zu verstehen Dorpat.
des Dialektdeutschen bei Lötzen

Abzugstreter.

von
T. Laabtentaa. 3

Das nachstehende enthält der Bericht
über die gegenwärtige marse Riga sowj
die lettische Sprachsituation welche ist in den
Bericht, im polnischen Landkreis ganz
über die vorläufige Erzähnung des lettischen
Sprache, als auch über die lettische Volksgru
pierung und Heimatplazirung zu gewinnen, im
vergleichbarer Sommer in folge marse
Recommandierung ausgeführt habe.

Ein marser Bericht habe ich, abgeschlossen
von den Städten Walk, Wolmar, Wenden,
Riga, Schlock u. Tuckum natürlich pol.
und Ortsteilen: Trakaten, Ronneburg,
Sorden, Alt-Pebalg, Erlaa, Koschenhusen
(Livland); Neuppen, Wahnen, Matkulin,
Kabillen, Liss-Pedwahlen, Bojink-Ped
wahlen, Wallgallen, (alle diese Russland).
An allen diesen Punkten habe ich einen
mindestens vier besuchten zu machen
und festzustellen obgleich, indem ich zugleich
darauf vorliegend, die mit ausgestattet waren

What is my
short

Zeit gewidmet und kann daher nun in
einer folgenden Resultate angeben, welche
auf die Denatursättigung der vorij Sätze.
D. d. die Schriftsprache, mit Eigentümlichkeiten
seines Sprachgebietes möglichst zu verbinden,
sich angestellt worden ist. Auf diese weise Reichtum
des Materials bei dem mittleren Maingebiete auf die Delekt-Schaffung reicht,
zur Phonetik.

Zim Vocalis mus

á // á: föregå betonter á ~~if~~^{utforst} gav a man
yförsannan betonter á, z. w. kava // kava (3. Pers.
v. n. Pl.), kostata (u), yförlustata (u). lässe: morgles/morze,

aí/éé(ai): prügt in der sonstigen Form nicht so stark.
man éé-diphthong (v. Körzum éé-diphthong), ^{Ad}
z. B. dodat // dodées (dodaïs), geblt.

ä // ī: östra öreola finn önbatoruk, z. W. ee.
morphologisch, eine
Flexionsunterscheidung
ein "Stämmeintagicht"
eine andere Bildung
sēm peesern, wir worwdu (wir wollen wir) gefan;
rosā // zosss (= zosss), ra grub.

áffó: drivás // drivós, laban, rumás // rumoss, ro hystan, strójperelés // strójperelőfűzéz (föreibpübölt), kármálu, török // török, hystan, lannan.

é||é: nérat//nérat, ^{gjor} rúnáju // rúnáju, ^{gjor} vora; vunéju||
vunéju, ^{gjor} vora; vunéju, ^{gjor} vora; vunéju, ^{gjor} vora;
lérns, lérns, flau, adas. é||á: paglabé // paglabá, ^{gjor} v. 2. v. 3. Pss. S. Praes.

čia: nöklausėjos // nöklausijos, iš ^{čia} nökla-
us., būjusė // būjusi, Part. Praet. 3rd. fem., gerasper,
nöklausė. vab ženg: nöklausė // kaktis, via patz.

~~é~~ // ic: bijusés // bijuscées, Part. Pract. Réfl.,
fem., jis zegnoest fabant.

ē // ū: leetē // leetū (Loc.), in Rayan.

á//é: ná//né, nññ

~~ée // i: céris // ceris ≠ cervis, sub voul; zée,~~
~~ni (récorri) // zorxi, via folgen.~~

*čí v. é // āi : rokei (roke) // rokai, dat.
na ūn.*

éi vt. éffâi vt. â: rokéi (roké) // (rokái),
roká, Lac. in the ground.

üffí: leniba // leniba, si Welta, mi.
eigs // muzigs, ausig.

iffü: tünnet // tümet (tünnet), und yavanta

2. Pst. Pl., die im Sprachl. - und zusamm. Kör
alle Conjugationszettelstan finden - man
gesetztenen Vocal, á, vñfusist, vñ:áu,
-áit, z. B. augáu, vñs vñfissau, augáit, iſo
vñfissat, fak fíre abangfolle Kör alle Con-
jugationszettelstan. findáu nñn ein kör,
zob á, vñ:áu, -áit, z. B. augáu, augáit.
Dafñs fak mona jideſ ^{in den S. L. h. u. H. L. S. L. S. L.} fiaq bei den Verben,
vñren Infinitiv zusai- vñren maſopſilbig
iſt, da geſetztenen Vocal Körungen in
dem Bildungsflamant, z. B. es marg-éj-u,
iſ vñfiss, bu marg-éj-i, bu vñfissat, vñs(vixi)
marg-éj-a, ^{vixi} bu vñfiss (ja vñfiss), mes marg-
éj-áu, vñs vñfissau, ius marg-éj-at, iſo vñfissat,
noyegeu dat Sprachl. lautet: es marg-aj-u,
bu marg-aj-i, vñs(vixi) marg-aj-a, mes marg-
aj-áu, ius marg-aj-at. ^{Bei dieser Form spricht man} ^{die dritte Form spricht man}
^{die dritte Form spricht man} ^{die dritte Form spricht man}
Zum in den Sprachformen beim Bildungsflamant verknüpft ist der o. g. B. pro-
zum indic. Futureum etc. ^{Bei dieser Form spricht man}
^{Bei dieser Form spricht man}
^{Bei dieser Form spricht man}
^{Bei dieser Form spricht man}

bei sogen. Modus findet man nur
1) Tafel- oder Blattmod. Rauten von A. Berkenberger S. 131 - 132.

2. Suffixe zur Bildung von Adjektiven:
-aina- // -ainja-, N.mas.-ains // ains, fém. ai,
na // aixa, z. B. malkans // malkans, möglich;
zalans // zalans, grau; salmanskans // salmanskans
braun.

-iga- // -iga-, z. B. nicegs // nicegs, unvorsichtig;
derigs // derigs, nutzlich; stradigs // stradigs, un-
bedeutend.

Zur Syntax.

Für das System liegen für die Verbstellung
mögliche von verschiedenen Abweichungen vor:
dass, wobei und dann Gründe, weil die Syntax
nicht alle irgend ein unterscheidet. Der Grund
ist, dass sie auf der grammatischen Duktionsmöglichkeit
gründet, eben dagegen auf den Klang, d. h. die
allgemeine Grammatik, von jenem bringt. Ab-
weichungen, die trotzdem zu bestimmten Formen
führen, ist in den folgenden Punkten zu prüfen.

1. Neens, venna, (orava, orva), in der Sprache
gewöhnlich nur als Zusammensetzung bekannt, nicht ohne
alleinfaches Pron. // neads, ein gewisser, ja,
man, geboren; z. B. ja man so neens leder
peicas, es nekulu kicejis, wenn mir das ja,
man gezeigt hätte, ich füllte ab ² nicht zugelassen.

2. Prädikativum, die im Sprachstil im
Singular jeweils dem Gen., Dat., ob. Acc. oder
Langen, sind diese fast ausnahmsweise mit dem
Acc. gebunden; ferner Ausdrücke von dem Prädikat
bleiben für mir, wenn sie sich auf das zusammensetzen.
Auf Kompositivum bezogen, in welchem

5)

dann sie den Dat. vorwenden und ebenfalls mit
dem Sprachstil nicht übereinstimmen; z. B. no
manom, leviom, sevom // no manus, levos, se
vis, von mir, dir, jij; os manom, leviom, sevom
// ar mani, levi, sevi, mit mir, dir, jij.

3. Da es im einzelnen Rade nicht die Form,
die Vokal-Tonung auf -am der vielfach vorkommenden
zuvor, z. B. leic, vins, esam sagats // leic, vins,
esot sagats, man fragt, ob sie ^{ihre grammatischen} Formen ^{haben} die Formen ^{haben}.

4. Der Debitiv weist nicht, ^{ihre grammatischen} Formen ^{haben} die Formen ^{haben}, mit dem Nam., sondern mit dem Acc. ein,
prinzipiell, z. B. ka man jadore // has ate., tut fu.
bu ist ja kein ob. des mir ist kipin, vel labu
cela gabala jabsane // vel labs cela gabalo jabsane,
man mir auf ein gutes Stück rotes Fleisch gefallen.

5. Nach der Negation geht nicht immer, wenn
im Liedversen Letzter, der Gen. und neads
ist nicht, gleich dem Acc. (P. N.), die Form ist gleich mit
dem Gen. consonant sein, kommt in ^{ihre grammatischen} Wörtern nicht mit dem Nam. ein, z. B. tuo
neu nessa // tuo neu nessa, da ich nicht, man neu vais vaskis //

6. Sapo mankostolig ist ein Plural ^{man neu vais vaski} pretatis. ^{ist falsch nicht mehr} zu kommt nun im Genusmasc. neu, z. B. vaski ^{als solche} (sc. levs) sessa, fis (sc. der Accus) fegau ab; in
der Ablative: milas (sc. let), datas man etaga,
o ist Léban (sc. Accus), gabb mir ein Pfund!
Die Ablative sind aus einer ^{letzte} Form der grammatischen
Prädikativum, ausnahmsweise.

Lexicalisches.

a.

a // ar, mit.

a // ar, ar, ariskan, vnuj.

abols // abols, m. der plär; gabriūslipr der klein.

abolins // abolins, m. der plaa.

adar, vadar // jeb, vda. cf. Berr. Über die Spec. f. po. Lette, J. 17.

aita // avs, f. m. Syrif. & Tuckum vnska ofunilmais t. H.A.

alremt // aljemt, alremt, Duf., usynafman.

ana, ankal // atkal, vniadra.

anas, nāadaprosis, Losprit für quippe.

andaleris // andaleris, m. der kranhukow.

almans + almans, der jip in jip gabifot.

apressa // aparsa, f. m. vntrotgal.

appuslam, appusak, appusalus // atperak, jetuk.

asado // brokats, m. brospurk. cf. Berr. S. 11. J. 102.

as // ais, fintar, rava, vogen.

aveenu, aveen // aveenn, aveen, numru.

ass // ass, jpauf.

asi // atoi, vdu. ppanl.

avenes // aveekones, f. pl. Grumbauw.

avns // avens, f. m. der Spatbuk.

aberas + aberes, f. m. vnuj galvayam, doon

abs. // abs, zwirk (= lat. re-) j. w. absurdies // atder,

ees, jip auf absal guban; vnu parkan blakun; abs.

mostees // atmosrees, avosufan; atmoneeles // atmine,

ees, jip norunnau.

atrankne // atraukne, f. m. dle. tusa.

bales, m. // bals, f. m. tsumma.

balgalis // balgalvis, m. der Maykugf.

balga // balga, f. balga, ein großer zubau.

balseris // balsaris, m. ein pfot mit einer Waffe.

bambala, vanbole // valole, f. m. Maykugf.

baorda // borda, f. m. bord.

blisteriat // plissz, nat, Duf. mit den Angewinkeln,

bligaln.

blivstone, f. // planetins, plasets, m. der Angulat.

bånd, bårs // boms, m. der piut.

bøksi // druesku, sdu. ein verryg, etvaal.

boris // borris, du. zaibauw.

c.

civis, in Kabilen cœris // civis, f. m. vnu sail.

ciläks, // cilvers, m. der Klapp.

cœcurs // cœctors, m. vnu Zammengesetztes

C.

cumala // caumala, Paula, f. m. Paula, Jelp, Pförster.

cuslis // cussa, f. m. Sflanga.

cucelle, f. denin. son cuka, f. m. Sfueren.

cupala // cupata, f. m. biben, vnu flaka.

drapigs, adj. vankre, innogly, untronafman, gaff, vks.

dabot // dabut, Inf. bekommun.

dára // daoree, f. m. Tgas.

déle, f. // délis, m. der bratt.

deeri // deers vnu, Gott vnu.

dizs // leels, adj. groß.

Duncis // ducis, dunkis, f. m. vnu vnu, ein großes aufzigeßendes Hefter, Sflonghafte.

Dores, in Kabilen dores // dorvis, f. pl. L., m. Tgas.

denole // denulis, delons, m. der Krugel.

drunk // entlefern, erpon, plannas.

Dinkas // Dikas, dikats, m. der Basumpain.

Drives, f. pl. Nomen prop., vnu biffowintari;

cf. lat. gira, der Wald.

drornakolis // drornäklos, m. m. Gruna.

dravases // spelkes, gialan (vnu pindau).

drive // drige, f. m. Grun.

e.

egleens // eglais, m. m. vnu Zammengesetztes.

esu // esuna, if bin; m. Po. Po. f. m. vnu

vnu Coniunctio, emok // esobot. esam // esot.

eväret // evärek, evärligran.

gála // galva, f. der Pfaff.

goos, in der Bezeichnung des Lebewesens, abgabt
winterfölt: goos - goos // gäos, Adj. groß.

gose Vol. s. von goos, f. der Pfau.

gulu // guln, 1. Pers. Sg., inf. Pflicht.

glars // glare, Stahl, m. das Glare.

grent // gerent, Inf. jinken.

g.

gentle // ginta, tanta, Griffzug, Hand, Griffzug.

gewene // gewe, f. die Familie = vintene, f. die
Familie, Viermann, m. Gebach.

giogade // diogde, f. die Griff.

i.

i // ir, ira, iraides, iraid, iß, pint, et yield.

ipa (für istaba) f. die Kaka, mit Grammar in der
Pfeilspitze.

is // vis, - fornyðrissi, pas.

isrebet // iscubet, ^{zur}zugefan, zugefau.

itén // itin, young.

j.

jæntos // jaentos, Adj. fest, winter, frost, gewarkt.

jent // went, Inf. weman.

k.

ka // kad, veornu.

käigalis // kajigals, f. m. das Aufband (z. B. der Bettel).

kake // kakis, m. die Fütze.

kalendere, f. // kalenderis, Kalender, m. die Kalender.

Kális // Kális, N. pr. Carl.

kamburis, kamburis // kambaris, m. das Gramma.

ka ri // ras rin, was man.

kästkeve // kästkeve, Weißfink.

káva // káva, 3. S. n. R. Test. Praes. von rank, Rikau.

6)

kol // kuol, Adj. laut.

ku // kur, nov. Cf. Bers. D. Stud. v. 158.

kue (=kue, kwe) // ko, veal?

kumass // ramoss, m. das Leder.

kniploski // ^{ripjus}kiploski, f. pl. das Pfeilkopf.

knabl // knabb, Inf. & ^{reben}reben.

knegat // negat, Inf. mit langem Grifman über.

knepum // nevum, m. der Spurz, die Spur.

knura // knurre, f. das Fräulein.

knustas // knistas, f. pl. die Knüpfen.

knusbit // knistik, knüpfen.

knudnat // knutnat, Inf. knüpfen.

knágis // skrágio, m. die Knük.

knækt // knækt, ^{knækti}Inf. yorkern.

knælis // knælis, m. ein Linkspund, Linkspfote.

Knækoris // sekors, m. die Zonne, mehrere grüne,
mangronerförmige Knüpfen.

knostik // knostik, Inf. frönnung, farn.

knostisana // knostisana, subst. verb. f. die Grün,
grünen, unverstärkliche Begegnung.

knesteris // seksteris, m. die Pfirsche.

knibelek // knibek, gründen.

l.

lagrdigala // lassigala, f. die Haustiere.

lai // ar, ari, ärtran, ariy, lant lai, möys, lops.

labare // labare, labare, bytan.

lærns // treks, Adj. fett; lærna veela, arm
felle Halle, pi al vif den Salte, pi al vif den
Grüppling.

lærns // lærns, Adj. fleus, aban.

levrærs // revirærs, m. der Revier.

lökum // ligans, m. die Abmorgung, Abwurfbewegung.

lische // lärche, f. die Lärchen-Rinde.
lagrods // lagroda, legroda, f. Graplinuspflanz.
lälos (lälot), Bf. von einer Steuerinbung bei.
dem, z. B. salälos as ^{agrestis} (raken), um die geöffneten
Türen zu haben.

h.

bengans // bengans, Adj. auf Stamm, Pflege,
viele Gattung.

bevens, levers, Adj. auf Stamm, Pflege.

biganus // biderne, ^{Adj.} blau, glatt

biga // liga, f. die Pfeilkopfrit.

hornet // kamet, lamek, Bf. etwas mit Wunden
(von einem Feste).

m.

macetejo // macetejo, pr. der Pfeile.

marsine // maxima, f. die Wurzeln.

marglis // margs, m. der Frucht.

mells // melns, Adj. Pflege.

mellsäjus // melnsäjus, der Spornfuß.

menuma // mamma, māmiga, Blütenknospe.

meernat (in Käfern) // mist, faulen.

miga // mudi, Bsp., Pflege!

mibumus // mirestika, die Linie, mibumus, in
der Linie, nach der Linie umbauen.

n.

nä // ne, nam.

näsmu // ne-esmu, ich bin nicht.

nescontis // rescontis, m. Rassek.

nésat // nésat, Bf. iterat. Tongue.

noived // noived, Bsp. Zönnan.

nigat // nigot, niggotees, nergot, Bsp. zwanghaft,
förfüff lassen.

nirga, (nirga, nerja) sie ein freigefüff.

o.

obsets // obsets, m. von zwei runden Anhängen.
ganden Gefüden der Dohle von einem Vogelkau.

otscka // otseka, f. die unter Gefüde von zwei
runden Anhängen liegenden.

pä // par, fiv, ungen. p.
pa // par, fiv, ibar, ^{fiv} abseit pflanzig als in allen
Compositis ninc pä // par, z. B. panax, Bf. frisch.
man; patruuk, Bf. frischgezogen.

paroit // parot, parot, abwischen.

päcklausinat // päcklausinat, Bf. abwaschen (Pindor)

pavakars // pavakars, m. die Zeit vor Einbruch des

Abends. parat + parats, in der Abend.

pataga // pataga, f. die Partie, C. ist. belage, vgl. dazoges.

pavasars // pavasars, m. über Brüting.

pec (in Rinden) // pec, nay.

pedrabs // pedrabs, m. die Stoffdräne.

pedrosne // pedrosne, f. der Anwäl.

pelce // pelze, f. die Pfötze.

per // pern, Adr. eigene Faß, z. B. per ruden,
verzogen Großf.

peronedele, peronedele, reerondele // celeranis,
celeranis, m. der Hirsch.

perlligs // perlligs, Adj. voll, ganz, vollkommen.

piraos // piraos, der Pfiffer.

pors, puos // puors, m. der Blüte.

puoi // kveisi, der Blüten.

puseneeks // puselneeks, m. ein Goldfaden, die
wurzelfestige Verbindung zwischen Blüte,
Kronblätter, die zusammenhängt.

pusgranti // pusgranti, m. pl. das Goldkraut.

puspus // puspus, m. Goldbläufers.

pumpf // pumpf, ^{pumpf} Prez. *ppollan*.

pumpuns // pumpuns, m. die fappernügl.

plaukstrat // plaukstrat, Adj. in die gründ
schäppen.

plaukstrat // plaukstrat, plauginas, Adj. glätten,
schäppen.

presidente // president, m. der präfekt.

prostapo // prostans, m. der postapo.

*.

ragns // rages, f. pl. t., der ragnan.

racenis // ratsupelis, m. die protostoff.

raekat // rekat, Adj. iterat, vorben.

raendis // raendens, m. die fuge.

rauee se = raugi se - se, jipf fipf!

rau, rau // raugi, rau, jipf!

raueen, jipf fipf! (cf. der K. Lantbunlit. Dmp.)

resgalis, m. # reens gals, m. das reke feda;
ein drückkopf; ein grobhaar.

retenis // rets, m. das Rot.

rubulis // rublis, m. das Räbel.

rüne, rüni (in Wallgallen) // rune (in Mattreien)

Spießlt. runa, 3. S. u. P. Prees. Dat. von runat,

runan.

*

rau in Rabellen // rau, jipf!

12.

zalutis // zaltis, zalkis, m. die Affenz.

zandet // sandet, Adj. pfosen.

zeeni, zeerni // zerni, f. pl. die folgen.

zibet // zibet, f. Adj. schäppen; mit hystala verfangen.

zuve // zivo, f. die Tipp.

zweiss + zweisch. *pplan*

2

worden (von einem glatz); iscibet // iscibet,
vergessen, vergessen.

ö // ü: savöps // savüps, abspit; dabö,
sem // dabüsüm, wie werden bekommen;
dabönu (dabönum) // dabünu, dabuju, if ka-
konna. *Ö*baðam ~~wir~~ ~~me~~ u nos ai,
mme + zu o, jadys næft mit den *þran*,
den Conquiany, wie das im Tahmoffen
der Fall ist. Als beigiale könna *þufis*
geltan: döres // dorvis, die Türe, im Tahm.
döres, poos // puos # puoss, das Kloony.

o // ä: ðann man nimliß den Bagwiff
, long', das latzoff dies gäss ^{worit, talm} (nabgatrunkt
wirt, Raigwon will, wenn es freial
wir, japo long' baktida, so wosautell
man gäss in goos und windofolk bin
Sognen das latzowar döwt zuari Wur.
die firo neukommende þronuna ~~ist~~ glaif z-w.
nenan drüppen o in ðfe.

ü // ä: sküixa // skäixa, fatra, *tafonan*; ^{stompele + stampels} pipers + pöfers
apüesa // apäksa, wie unawöfil; pämpf ^{örök + örmöki, ni füre}
// pämpf, (pämpf), *ppollan*, lücke // lanta, füñarykonge, lunket // ^{inner, fyl, belles}
lakets, ^{lakets, Rungel/son} pflanzen).

ü // i: zuve // zivo, die Tipp; zuvens // sivens, wie *þankal*; kroistik // kristik,
taufan; *sindabs + sindabs* (Lols); *tuut* *tion* (Lols).

ü // ö: abülinis // abolins, das föla;
duci ponte. ons död surp, zind sur.

am // ä: vambale // väbole (väbolis), der Wjg.
Kifas. (A. unter)

an // ö: vibante // viböte (vibotne), der Vai,
zuf. Artemisia vulgaris.

velde Delia
Janus?

+

un // ū: *uncis* (*duncis*) // *ūcīs*, *ur* *Doly*.
Zwei Consonants, 3mō.

j - m → w - m
 wort eige and ges
 k // r : auerstek // aurstek
 (austek), brannur ~~off~~
 wort eige an -
 deit Wurzel
 r - r → r - l

j // v : suju // suvu, usju, sive // sija, jawu
 i // r : paerit // parit, ilanomoyru
 g // r : lagrigala // lakstgala, in knyffigall,
 gigrde // skraste (skresta), in grist, vai.
 mags (varmags) // varnaks (in Lislund), vargs (vargs)
 l // r : svrodelis // svroderis, da svraider,
 svrivelis // svriveris, da svonilar; levirars
 // revirars, da Rauifor. exist keilis
 z // s : sandek // sandet, puman, Urings
 // Uarps, nra lat. Gottsait, svetras + sevora, knap
 s // s : sauja // sauja, in fandvoll, in
 jofla fand, svans // svans, oppnar, buod(busok)
 z // dz : zilmat(zelt) // zelt, tafan, und
 kafulu xapangau (lit. q'chi). wort unter A.W.

$\check{s} // \check{z}$: socks (snooss) // suoka, si Rotta,
 (lit. suosa); myös läsäst & alaostat.

$\check{o} // \check{z}$: dintaos // ritaos, si terospain;
kernekelsis // riioneklis, si virinna.

$v // b$: vambole // bambela (vabolis), si
Wyskiens. (cf. oben)

$v // m$: vangale // mangale, si plaitenvalle

$\kappa // t$: atvaraene // atratne, si Wittgen;
nirozasa // niorzata, si Sidrippa.

3. Assimilation. Eine Anzahl von Wörtern zeigen
dazu, da man in der Sprachgruppe da ist.
Assimilation kann dann nicht, sondern in
dieser Mundart nur in den assimilierten ~~ausgetauscht, abweichen,
gezweigt, abweichen, ausgetauscht,~~
Gefallen. So assimiliert: K folgender t: ankenkt // aktent, vorzunehmen.
I folgender n: pills // plns, vell; mells
// melns, pfrauz; vells // velns, das Früch.
K folgender t: ansett // aktal, vorzutun.
G wordgetrennt t: agist + agist, schaum, bengozfiz.
G zusammengetrennt t: appetakel // atpaket, za-
wink.

p folgndes v: appals, wind, platt für ap,
vals (Vval, cf. velt, wölvun). 22

anglofranz, infolge engl.

4. zweigfrequenz in russ Consonanten, die im Spchl. zweigefreq.
a) f'm Rulerntz s.z. w. stoops // troops, der steegels // keegels, der
braunfleck; streipulat // krepulat, krimulat K (g): negat (negat)
Zügeln

b) f'm Rulerntz s.z. w. zaltis // saltis, glanga; // negat, mit langer
smiltis // smiltis, der Sonn; sklides // slides,
glantan; eksists // eksists, Raiff, rain, -s, metrakalis / kin-
z. w. jaustos // jautos, mintra, labjoff, foiff, raza (reizate), die
(jaustos meegs // jaustos meegs, la-jow / florj); Festaff, v: vir off
saustos // sautros, alysianas Rennfleck, namauallij' irbs, die Rennkunst
Dipp, non; comot // esot, et pi; mazone // mezone;

*verh. den
Wörter*

a) Im Ralvāls: ~~z~~ Krāgio // Krāgis, die Krāk;
 Kesteris // Kesteris, der Fink; is // vis, franz. pas.
uska // zwieb., krūmē // grün; Dīpal, Cordus ist Cigic.
 b) Im Zulants: zodeji // zod-e-jī, der Riß;
esu / esu, ißt, fens // berons, das Fint; pa-naut // par-naut, farnaut
M!!
Andee /
Dildung
M!!
M!!

man kols // kurts, tānb; Kālis // Kālis, Carl, raine,
 // sarmneens, die Früchte
 c) Im Roblants: vai (veis) // veios, magr;
 esai // skartbi, vain, kleve; beris // berons, fint;
 pa (pa-ga) // paganti, venota! i // ir (ira), iß, a // ar,
 mit; bi // bija, uaro; do // dodi, dat, zimb; per // per
 soongas fofas; gā per ruden, uoragan grotz.

Zur Morphologie.

Zur Flexion

Zur Declination der Substantiva

Es ist eine ziemlich große Anzahl von Beispielen, die in
einem oder mehreren der oben genannten Dialekte ein-e-declini-
onatrum vollständig vor sich i-declination
des Stoffgrunds ^{zum Beispiel im Schriftsprach-} vorwiegend fort, z. B. siode//siob,
sab farg; sareke//sareks, die Sprache, Länge, Far-
be; sonke//sonks, die Brücke; sale//salo, die Vor-
lage.

Zur Loc. S. wechselt auf alle Declinationen und geplätszt sind auf unzählig viele Lautz. b. kann reiman a-Stamm masc. gen. vorne (nur altnorm. virē) // virā (virāi), im Klasse bei doppeltem Stamm fem. gen. selevē (selevē) // selevā (selevāi), im Klasse; beim uncoutonischen ja-Stamm masc. gen. cefē // cefā, im Klasse auf dem Zungen; beim uncouton. ja-Stamm fem. gen. zinxē // zinxā, in der Mutterzunge; beim

zagas, f. pl. // *zagus*, ~~zugus~~, *zegus*, m. verb *Spucken*.
zmoga, m. see *Karl*, cf. *zmagus*, see *Wauff*.

sarneeso // sarneesso, m. der Blüte.
 sarneoce // sarneoce, f. die Blüten.
 sauja // sauja, f. die Grindvöll, die Blüten Grind.
 savrop // savroup, Ad. abgibt.
 seoi // seoi, m. pl. die Borten.
 sinepes // sinepes, f. pl. der Luf.
 sodeji // sodeji, m. pl. der Raft.
 sermonsolis // sermonsolis, cornuksis, sermon
 is, m. die Blüte, der Prinbasanbarum; cf. B.
 D. Norden.

seerdestiff // sindestiff // erdesti, m. pl. des Feiglast.
 sussens (= v. B. cyano) // lupatss, m. der Lungen.
 surgis, cursens, m. ein falkenwaffiges Spesiein.
 susket, suskets // sueskets, Inf. braunauß pfuarzan.
 suvens (in Kebillen) // sovens, m. das Tuskal.
 skalgans // skangals, m. Rück von einem Parzel.
 skaborda // skabarga, f. skabargs, m. die Eglißtar.
 skai // skandri, Adv. vain, Kloos, Knüllis.
 sklidet // slidet, Inf. glastan.
 skrivelis // skriveris, m. des Sparsam.
 skrotelis // skroderis, ^{m.} des Sparsam.
 slauksteve, slauksteve // slauksava, f. der Wely,
 zwiss, purst auf slaucene f.
 smakenes // emaganas, f. pl. das Japen, das Stark
 in den Pausan.

smilktis // *smilhis*, pl. f. der Sand.
spannis // *spannis*, m. der Farnas.
speegle // *speegelis*, *spagnis*, m. der Spiegel.

skegels // neegels, m. die Gingalhei.
 skajst + strojs, fijl strigals // strigals, m. die Schäffler.
 strops // traps, m. die Brannenfack.
 straka // sonka, f. die Sprunk.
 stratixa // statixa, f. die Roggenfiaffan.
 stulta, stable // stulta, f. die Kätzchen.
 sumbos + sibos (lit. sumbos), die Cimarronoffa.
 swakos // swakos, adj. Pferde.
 swelp + swelp (in Lituan.) // swelp (lit. swelp) wels (lit. swelj) pingu.
 swikis + swekis (lit. swikis) // swikis (lit. swikis) wels (lit. swelj) pingu.
 saubos // saubos, saubos, m. algefanische Königsfack.
 namanekis zu Suffenau.
 sistabai // si istabai, f. (die Jagdfeier absta) die Ause
 run zwai natürlic zinander längender gesondern
 aysall diaf kubai.
 sistabs, die Ritter von sistaba.
 sippus // sippus, sippus.
 speedrasslis // speedraka, speedraka, f. Tidaffa.
 esirkis // esirkis, adj. vain, knapp.
 speedele // speedele, f. ein akupunkturisch Rück folz.
 speedele // lapska, f. die Spiegel.
 sevisis // salesis, m. die Wallace.
 snoos // snoos, m. die Spinn.
 sooks, sooks // sooka, f. die Rotta.
 soigaf' stiga, die grüne Linie.
 telustaken, Adv. nicht.
 ta // had, kann, f.
 kass, m. // sekse, f. die Pfarr.
 te nu // te nu, der ist als urban.
 tete // tête, m. Demin. von Tees, m. Hottas.
 treipulot // stoeipulek, formular.
 tuju // tuvu, Adv. mehr.
 tulstam // tulim, tulik, Adv. sofort.
 u.
 unkligs // onlings, wartige, adj. vorstellig.

3)

in i conto, ja-komm sapni // sapni, im
 Zornum, brenn aften i-komm röckfaffir,
 di, im Gauzen, brenn u-komm leeté //
 leetu, im Ragn. Rigbrotam past e past
 a im Dat. s. die warman a-kommum fom.
 gen., z. b. rokei // rokai, die Zorn, man fak
 joyas ays im Dat. rokei // rokai, in usal,
 spm. full denne die Dat. mit dem loc.
 S. formell ~~Te genug Ratenwelen befornt im unvölkischen Caes~~
~~überzeugt Hemmel. Tatenstand ist da~~ ~~am Abfall der Römlinde~~
 Ratenwelen resei - vellei / past revar - vel,
 lam) peedimusi, nowf den shortas - tau,
 fal oder infal den shortas - tangal gabu,
 van, malifa fioe nifc ullain infas fukuy
 effa aufwirkt, fowtron ays vob nowf im
 Lituanoffan im Dat. s. mase. gen. rookommum,
 te Suffit - i (z. b. tildei) fak. Auf kommt
 in viere Wundret fünfiger vob fongt die
 Contraktion ut. in viere villa bytar die
Sipnint vob den roorangefanten Conponum,
 tan monilivanten j over. So lautet fioe
 den youngs Plural sapni, sapnu, sapneem
 etc. past sapni, sapnu, sapneem etc. Gang
 po usia im Lit. jf fioe vob dolch balos,
 via Kimmum, sin warman a-kommum mase.
 gen., usipront ob im Hoffplattiff vob usip
 i-komm und fomit ays vob fern. gen. fi.
 zwist. Ju Wallgau ~~holt~~ ⁱⁿ dat. R. bei de a. u. j. Kimmum auf - in, also vordn //
 zur Declination der Adjektiva. ^{vireem, die Männer; de}
 Linie fak man Abweisungen mit
 brenn Adjektivum mit Dogenitac fukuy
 zu konstitution. Zuvor ist die den
^{dat. fom. bei doppelten Kimm.} man fak äffä: meikum //
 meikum, die Wörter.

suffigisten Demonstrativpronomen *jis*, *ja*
soovervijfsanda streeal niet-a-ja in Sprikt.,
Lat. spijf), ondron-e-, z. b. *labe-jo* (*labe-jis*) // *labe-ja*,
de zita, *labe-ja* // *labe-ja*, *de zita*. Afgaotken
jukt *fin* in soevere Dialeek *de conto*. Forme
sta slouzing over *de incaatsaf-stan*, *wanu*,
glaie pijs mikantos nof *ignou* van *incaats*,
jukt *deem* soevere *sofullan faban*, *win* ob z. d.
de dat. s. moe. labain // *labejam*, *deem zutan*,
zangt.

Zusammen verbindet sich beim Massenvergleich Subst. mit Subst. oder Adjectivs die diminutive Endung -ins auf -is, z. B. viris // viriss, Klöppchen; labis // lab-iss, gut (in der Puppe, der Rute).

Zim stoverianum.

Dann auf neuf Kreisgräfen, so aber oft genug noch unten der allgemein üb.
einen Adverbial-fallung -i nach folgt mit
es auf, z. B. latviskis // latviski, latvij, vacis-
kis // vacissi, taunys; russiskis // russiski,
wirkt. vorn Comparativ wie Radikal
benutzt man ebenfalls oft genug die gebrauch-
lichen adverbialen Suffixes -o // -i, z. B. labaks
varaks // varaxsi, map // labassi, kafso; augstaks // augstaksi, jipas.
Fazit: ist neben der vageliusigen
Konstruktion die Adj. n. gao, f. gara, long, die
Person in formen adjektiven mit adverbialen
Kern unkomplizierten Comparativ, die
nicht in der Reihenfolge der Vorsilbenreihen

a in o softest int man jākem in the
Salinakan Windrosa lung ^{by soft} wipat bōwōt, g.b.
wings ir goos - goos isandis, we ijt paje long
nābyususuppa; ta deed gooi - gooi volksdā-
ma, pia pingk paje longa ziasant.

Zum Pronomen.

bare geplaatste voorvoegwoorden
kunstak zijn van dat. i. van 2. P. Sav/kev, die
niet ^{van} dat. Reflexieve sav/kev, jij. Latijnse
past vorm zijn van dat. P.

Das demonstrativpronomen *vix* (st.
masc. s.) zeigt analog der plura konjugation
Verminutiv-futurus (-is // -iws) fīre im N. s.
masc. von *Viximus* die ~~ste~~^{n, minima} ~~fut~~^j ~~in sum~~^s waltet zu haben *Habent*,
// *vix*, *er*, *jannus*, *ille*, *daglius* nach N.,
naban *vix* *vix* fīre.

Zinc Conjugation.

Zum indicativen Praesens Aet.

Verba, die im Griffblatttyp vlt bildungs-
flamant des Praes. Part. Act. ein ungarisch,
aber -n- haben, warden in ^{ausgeweiteten} Form
in Tonga Pfeilarten beobachtet sind. Sie j
mouilliertes -st(-nj) oder mitunter auch
ein bloßes -j- auf, von z. B. *screen*
(scre-j-u) // *screen-n-ut*, *is* *louise*; *au-ry-u* (*an-*
j-u) // *au-n-u*, *is* *bekleidet* in *Löfse*; *leest* auf
lee-n-u, *is* *Königin*; *mi-ry-u* // *mi-n-u*, *is*
fratku etc.

Hajanigan Verba, die sonst als Bildungs-
flamant -aj- haben (so sind Hajanigan griek,
niestaw, die sonst Buelenstein zum Gräzze B.
gafvan), sojudentum sind e//a, also die Bildungs-
flamant -ej- // -aj-, so ist man zu conjugi,
van fort, usia: es marg-ej-u // es marg-aj-u, is
mappa, tu marg-e // tu marg-a, si vorhofft etc.
Die Divat, laban, ppon im Auf. mit margat,
mappu, pponas vom sonst übawinstrommt,
so wirkt sie nicht übawinstrommt flactisch,
z. B. es dzreje, is laba, tu dzreje, si laba etc.
im Gegensatz zu dem offenklyen Divot, laban,
die pponas Conjugation sonst leichtet: es Divo,
ju, is laba, tu Divo, si laba etc.

Schließlich sei noch bemerket, daß die Verha-
nuf - in - at mehr in der 2. Pers. S. und in der
3. S. n. Pl. wenn Spornplattchen abgeschnitten, z. B.
die edine // ha edine, di spars; vius edine
// vius edine, so leicht passirt etc. Zudem zieht
^{mit dem Spornplattchen} manches ^{Spornplattchen zu einem Blattchen zusammendrängt}
~~die~~ ^{die} ~~die~~ Luslands bei ^{mit dem Spornplattchen zusammendrängt} ~~deren~~ Verben in der 1. Pers. Pl.
S. zwölften den Praes. und Praet. einen Un-
schwiffen, der z. B. edinatu dort oben für den
Praes. und das Praet. bezirfacht.

Zimindie. Praeteritum set.

bai den Verben, die im Praes. vorige Bildungs-
formen -ej-/-aj- haben, bleibt daselbe
zwar eins. im Pres. stehen, wie eins in
Schriftblättern sind und daselbe Bildungs-Formen
bei vielen Verben im Praes. und Pres. voraus.
Kommt, die final-fertig oben der 1. u.

urga // orga, f. ^{ur}ürgafusana Ralla auf Blatt
 und Blütenwangen.
 usxa // gusxa, f. Digital, Carduus und Cirsium.
 v.
 va // vaj, voi, Brüderlichkeit.
 vadar, adaffjet, admo.
 vada // vaj hat, ob dann.
 vagare // vagaris, m. Rüffel über die Gefahrenlinie
 vai, vais // vaio, mafo, bei negativen Rückfragen
 vase // uara, f. die Wurst.
 verراسoff varas, maf.
 varigs // varigs, Adj. ampfendlich, gefüllt.
 vangate ^{mangalo} // mangalo, im Kreisell.
~~vankole~~ // vabole, f. Sagolo, m. der Weißkings.
 vaserejs // vaserajs, m. das Sammelsystem.
 verbalzis // vereis, Reeds, m. das Querholz.
 vermeled ^{f. pl.} // remens, m. Verbrauen.
 verstene, verstuve // verstava, f. die Pflanze, Rinde.
 verzen ^{m.} // sebenica, f. (verras, f.) ein Querschnitt,
 Lattalpalk.
 verums // vermis, m. das Leder.
 vessis // vessis, m. die Alte.
 vecis, m. die Alte, die Bettlerin.
 veca // vecene, f. die Alte.
 vello // velns, m. die Taufel.
 villarne // villane, f. die wollige Bl. Sambucus.
 vibante // vibote, vibotne, f. die Fuß, roteneisia
 vulgaris.
 velde // velde, f. die galopasta, mit roten Blättern
 gefärbte.
 vicinal // vicinal, Adj. pflanzlich.
 virbs // iobs, m. die Kriechpflanze. " Verte.

10518°

omne non Sportibat p[ro]p[ter]

In Abberbury et Doreb[ury] do m[od]ellis
firr natu[m]alib[us] usq[ue] ad modellum q[ua]ndam p[er]sonam, in
debet habere resimilium videlicet Doreb[ury] p[er]sonam, in
q[ui]m videlicet d[icitur] p[er]sonam p[er]fectam b[ea]utem p[re]dictam.

(1)

Peezīmejumi cēla

17

24. maja 1881. Svētdien.

Sibīrācām no Tērpotas ip plk. g. rīki, un nācām vākām Valsā. Tuo gilejam pa nācīti. Otrs rīka pustaijām pa Valsu un tās pārku. Tāt

25. maja, pirmdiens, no eikām cēla biežācēm
zīriņšes devanees talak. Iespēja Valsu un Gulbeni
atradīt elbmālē sasauku nācītočepi. No Gulbenes
~~(ar spēnu mitotēju īomanī)~~ brāncām līdz Jaujai. Bērzi zvaja cēdam jādzīvē
pustais. Lai seko, redzējam kār pat mērā un
tās bieži vāgas. Tāt sānedzēm Olimu Krugu.
Tāt nerā nebija dābavams. Kārtējā cepta krāsns.
Proversti ir tāk noteik Ganja. Te atlaicībā bēne
Cēlācēs laicībā pāri. Ukkas seks, bija biežā
jādzīvēm vājes un jādzīvē. Līdz Ganjas vārem
jauno mež un āraetīgālu dzēcēm. Ito gāju
sāvam izrānajusēs ejam līdz Kliķes vāram.
Lai jauno. Krožneeks un krožnecele latoni
gāndis. Te turam pustēnu jaunkā balvoni. Pi-
kons. Secunāsānas ar Līdu. Līcevētes īstadija un
postas. Atkal gājam un nācām līdz Torkatei. Še
it jaunkā vēkti, jaunkā pilsatleekas, kuri sākējus
pūpus un mežus atradīt, loti jaunkā kapēcta,
ķemētīgālos pagā. Satiksānas ar ~~Ediņpālīni un~~ Skubas vīrem. Itha-
sonu, Heinblumu, Kleinbergu, Paulenu. Še palikām
pa nācīti. Līcevētes atēpīnīgājusēs, gājām pa
pilsatļānu pustaijāsēs, vīz tā ir ezeri, vīzā ečķ
upe. Kār vīzt ^{teatārībā} ar Rīgāliņonu un pārējām.

26. maja, otodien. Atvades no Torkates. Daudz
joku sava ~~zāla~~ parādījumi līdz, ceļojam. Iku
parakīja Johanssons ar savu paligu līdz pārējā
mac. Laij maižaini Nometācēs apāres koplas eglēs
elbmālē uz savu ormanī ganibātām. Tāt brau-
cam uz Rāumu. Kārēga pīrogā atradām pa vīzāj-

veeku, īstiprūtis Lāunis; zis un koziņnieces 3.
trīcījās būti nelaipai. Vīriešiem laikam nepatiņka
ra pa latvīši sunajām. Projēm ejot kācīs māns
celabēests, ar deeva, seevās māte, vēas no mudu or
māneem, Līdz, kas labi latvīši sunaja, pābilda
> ar tam bāsim rājam: Drīzāk ar tā seeva seevās mā
te ar tam lōkam rājam, Tā gāti elle kīja, nu
tik nāko uz mājam! Pie redīm mājam sāvām
jāmees ar laipnu seevām. Ito Zīdeen brāniņu
līvāmēs tīk caur tīcei slējumā veen, tīz heeg
rāga nācīs māneini. To tāvāk Lāunai, jo vīriņi
dabas jāvērumu. Kalni, lejas dzības grāvas, apes,
tilki, pilsdrupas, pavilni, jaunkas īkas un
bāznīca karavantērē Lāunnī. Nefīsi, tāli, no
Rānnas aplukojoju lāzīnas nānu, kas brāļu
drānē sava Deeva salpozānu tāra. Jāmā gā
veepēm, sāvājāmēs ar skolotēji (Alpes) gānu
merķi, vās pīre krekļus, suni. Caur Rānn
ēedāni nonacām uz gruzdēm pie grūnķējā
jaunkās mājs.

27. maijs, trešdečen. Uz vākānu. Vākānu aizgā
jam uz spārnu salna. Se jaunks, boīni, dzīgs
avots, kas dantz mutulēm sākās. Lejā upe, par
kutka tilks eet, kas pānnes Līdz neiz cekot, tī
ar leiles barības iecētis iztārejīs. Dantz lāksti.
galu. Nōgruzdim reibz tilks-salnu.

28. maijs, ceturdečen. Uz vākānu rājas aukin
tānis-kalnā uzcepjai pārvežam vāren jaunku vi
duci, pilsdrupas, aiz tam sevāgas tāmūžilus
makrojus. Personis uynak, cebegam rāga. Iki
pārak uz gruzdēm ejot, būti jaunks vāvars. Tuvo pa
gruzdēm ir strīkela rāgs. Tuvo sevāgas cēmālē akmeni
sa stabu ^{līdzību} ar kornetu. Se esot vādam cēla runām
zīgi skrejusi; to izmetajusi tā, ka tā galu dabūj

29. maijs, piektdečen. ^{Vāmīmēkla} besāra uz Veselaušķes-pa
sta-stānciju. Karots personu bīķis., Stāncijā stāncija

2. junija, otodečen. cēlojam uz Ergleiem. Cēls ¹⁷
veda no Vec-Peckalgas drānzes skolas gar kapelu,
macītāja muizu, V.-Peckalgas mīlestību skolu.
Se veenmei paleek muizu. Iesas uz savām
septīgām salīti pālido ^{Esmāns. V. Peckalges muizu. Līdzīgi bānīcī.} Latu gabali pījusi
nonākam pie Ogres-rāga Ogres upe māla. Se ne tā
lu pa lāku rāku sevāga Cīrotēs muizu. Šāups
saplu ^{līdzīgi} betzī Alejas. Cēls red gabalem caur mezu.
Tād nāk Tāmūžas muiza, kas se savā pīls
torni pa kroisī rāku netāli no cēmāles pa
celās. Tīz tās sevāga ezeru. Talak pa lāku no
nu aiz berzīiem Tāmūžas skolas namus.
Pie kādu 6 versstu gājuma noteikam Englēs. Se
pacēlās jaunkas pilsdrupas lebu rāku statpā ^{uz}
Ogres upe skapsta. Tuvo pat vēlat Ergļu muizu
ar torni. Tie tāli no kārga bāznīca aiz tās Rānu
stes salns, tam pīti augstais Boēzen kalns.
Skapstes kalnam tāsnī pīti otopus Ogres upe
kalnā kapusta. Se gorām pa cēlu talak ejot
sevāga Rācēnu bāznīcu! Caur mežīnu gājusi
nonākam Tēcas-namā. Se paleekam par vārti,
kāp stāsta no Ergļu pilsdrupas, ka tuvo pat
vēlat pagrabu ^{Gārgāju} rākot Boēzen ugrakusi. Ito ugnī
drīlak ejot, spīdopas lāctas sevādzījusi. Bet ugnī
tādzījusi un lāctas nozubēcas (Kaufmaas Hinckmans)

3. junija, ceturdečen, tāsījāmēs cēla uz Lāunī.
Dabīiem, kas vādos sevāgas vērestes atstātu. Tācēl
caur mezu. Reibz deergan mājas, reibz, ka se leela
vānsa vāzī lākstus apskādejusi.

4. junija, ceturdečen, tāsījāmēs atkal cēla. Ja
jam uz hengeli glāfu, ūni, uz kābītes rāgu
tād caur jaunu vāsu mezu malījāmēs. Bet
gānu rāga tācēlā pāldēmu. Koknesei tu
vādāmēs gājum pār Persi. Nonacām vāku,
vā Kokneses vēsnīcā.

5. junija, piektdečen cīmanī Koknesi un pīls.

drupas aplukot. Tās pacēlās pēc Perses
goivas Daugavas māla. Brūnīam ar laivu
pa Daugava līdz Skaburagam. No pilsoņu
pam eranga Pastānuīs, aiz tās talak
jauna ^{Lielvārdes} Pastāmuīs ^{mīkuļi} Abas Vīzemes pusē. Pēc
Kokneses pacēlojuz Daugavas krastiem div
Krievu bazaicos. Talak Rīzemes pusē pirms
Brūnīas mīkuļi, tad Iłkene uz pāri ang.
stā kāpula. Talak brūnīam pa Pakalnu stra
ju pēc Pakalnu mājam, kas Vīzemes pīķ
pacēlās. Paprekes, kalku cepļus, tīg pīķ
netās strājas nāk Vīzemes pusē ^{līdz}
sodmalas; pītnīs Līzelķēnu sodmalas,
otras Līdermīzes sodmalas. Viru udens
plast vāzdamš pa kāpēm kāpēm ^{līdz}
grāvā. Vēl likumju pa Daugavu metuz
stātīs mājas Daugavas vīcīnā un otrs
pusē retzējusi eraugam Staburagu
kā milži, kas iš kā veco Latvēces ~~tagai~~
sājā meteli Daugavmālē stāv, kātou
garām cēlotajā nopeetni sveicinādams
to akam acim sāv tās nemītīgas osa
kas. Vaijs par zāvas Latvēces laukas līk
teri viņš tās sāv? Daugavas krasti
ir jaunkum jaunci, visvairāk Rīzemes
pusē, visos koki: ozoli, lepas, berži, ^{līdz}
kas, gobas, vīķenīas. Pēc pasta mīkuļi it

Vēlne-akminis, kas pāsu vidū pāsu pie
plūsis. Uz krastiem vēcti veekām eranga
parīkonus. Veenu akminī velns apaks
nos Pastānuīzes Daugavā cemetis. Tas pīķ
zā plostas kopa? Pēc iłkenei zaņu
vars ar augsteem mīkuļiem. Iłkene ir
krēta mīkuļi.

1. Pēc tāvās krāces, Persē,
Es domīgs apstājos,
Un plausos, aoi tu terzē
~~dim rogoz~~ krāstmalas.

Iztaigajamees ger jaunajiem Persēs krastiem
tās ir varen romantīgi. Krāce, angstas klin
zu seinas, beežum beži koki, parīkoni etc
sād Persēs krastiem reti redzētu nogurumi.
Iz Kokneses mīkuļu atpakaļ cēlādēmi, kāda
mees cais Brūnīcesku kāpēm. Leili smagi
akminīu snusti tās apāda. Vākārā aizkrā
cam uz Rigu, tā savu celosanu nobeigda
mi.

→ Pēc Persēs krāces.

18⁵/_{XI} 81 - 18⁶/_{XII} 88.

2. Tās irāvē vecas līetas,
Ko ~~līdz~~ ^{līdz} eļļāni pastāsti,
Tā rāda jāv sīs vecetas,-
Tās pilēs atleksi.
3. Uz reizēm tās celti
~~līdz~~ ^{līdz} vīķes pamati,
No vīķiem mūods uelti
Tās līcelas asmenji.

4. Un ^āgūn redzot
Ceter tācas latvai gāzus
Kā muiži drospakas,
Tāl ^{Dzē} kāslā ^{laukojip} iisskākas.

5. Lai paliekās zīs zīvas,-
Tās maz ^{ak}, maz ^{ak} apreece,
~~Lai~~ pale ^{la} ~~zī~~ zīvas
Kav seergau vaudajā.

7. Uz Daugavas leci,
Ar vīnu veenojies,
Tāl lodi Latvija preci
Nest, rugvs, supoties.

9. Tāt Latviju neskaita
Dzīv ^{dzīv} dzīv, ^{zaļis} ^{zaļis} dzīv
Kas nika pagajība,
Tāt borseoti hā plauks.

8. Tee, latvi melnack Mai
Nest rugvs jūsēja
Un laulas ligas ^{līgas}
Krat zellu pāriņa.

6. Griez mālā ^{snajos} vecos blūsus,
Lai ^{gāzis} pilsoņapi,
Tee supot Latvija rugvs,
Tee projām mudīgi.

ar pēcēm izsaucāmēs, kad to pēc grūtas
cesanas sasnežbam. Tē nojākājum negaisīm
konsa bīrā. Tāt braucam uz Dzerbeni. Tur
loli jauns gars, krogs ar teatri. Laijons kro
dzīnēns īvevs. Sins apgalala loli daudz
ēzam: ezerai bagātā Dzerbēc. Dzars strādā
taisni preti. ^{līdz} Hac, Leja muīza, ^{līdz} Dzelenes
muīza tam blakus. ^{līdz} Sāpas arī kapi un, kug,
stāis kalns; ko pēc pils valnu var lāpti, ar
zilens kalnu vēst. Kapsētes dzars. ^{līdz} Izmirdētās
Latv. dziesmīnēs, ^{līdz} humānis, ^{līdz} Vīn. 24. marta
1783., mis. 3. janv. 1852. Mītas raps. Pēc baznīca
mūzīceku mīrovību kauli. Baznīcas fasāde grie,
kīška. Kēdo rapsu rāpostā plāvesījam mūzīceku
mūzīceku

30. maijā 1881. sestīen. Uzcelusies gajam kulin
no rīta Leedēni mazgatnes. Vīnūs īzsinoties ku-
noja dzegaze. Tā tāt varēm leikti, ja ceļš kā
zovasac mazgatnes, kas dzekētē dzeguži rukojā.
Vec bieznīca gajam veci rupji kapsetā muiz,
neku munijas aplukot; tāt turpat kapsetas cīja,
tā zvejot. Šeicenes bāgnicas pulkstenīm pīnsa
skarla. Punīsu mājas gandrīzēnes Petras Platais,
ir par Latviju Edisonu nosaucamu. Viņš iz-
gadrojis līnu tiranni matīnu vīnas labav-
vīns, no Rīgas izstades 1880.g. medaļu daļējais.
Vīnai nav nekādas skolas, bet daudz vīns pie

31. maja, svētveen, pirms vasaras vētku dienā izceļo-
jām no Čezerbenes baznīcas kroga. Šauki atvaneja
baznīcas pulkstenis minis savu ečbu uz sanox. Nekādi
so Čezerbenes Draudzes skola, aiz tās otrs pēcpusēnīš. Ies.
✓ Teic to Rūgnī; mana vīresele! ja vīgnī dzīvē,
nu krajums.

tuos verstes nost Nekuru mūira gal jauni
ēja' os savām sašanjuņta ekrān ka pilas
spīris. vēnu vi nātram. Še spēsu teik Gauja tā
vi, ar saviem nosaleekusiem vokēm kaitīma
čes. it patikamu (nālērisku) kāsisku ska
tu rādišana. Gabalīnu talak aiz mūras telpas
atkal brābu drāndes lugsanas nams bēržē. Cela
Verstes) stabi or vācu virošrankiem.
8 verstes gajosi sasnedzam Brocī^(Pēck), Kālī
It angsta veita. No sejenes redz ^{paka} kālu stepi,
kā redz kālēnē dzīvēnes baznīcu stalti piele
mēs, tuvāk Gauju līkumi kumos tēsām
aiz tās Lodes mūira. Preissā iplēšas Slok
stes ezs, no kurā Gauja izdeķ. Iš pemiņi
te egas pacelas ^{Sic}. Pēckalgas baznīca ^{Dzirnīdībās} at Gauju tē
po torri. ^{Dzirnīdībās} pacēlāmēs. Iš apgabala ^{Dzirnīdībās} ir Garain
Kālnains, lejains. Sule zodeen reģis. Staiga
sana jaunā. Lānis brauc no baznīcas mājas.
No sejenes redz daudz angstāku Rīzenes ^{Kālēnē}
du rojzīnavaas. Pēckalga jeb erangani cēlātāk
1. Lato. virošranku. Blāukostas ezoa teika. ^{Kālēnē}
valda, Pileatneena un Iļojaņa sepi.

1. junijā, pirmsēien. Gajam aiz Īmētes kalnu. Dz
Dzīnām aiz balsim. No pemiņi. kālēna redz egiāus
Alaukste, Talsi un Tāns, vīnu. Pēckalgas ķekļi
it labi parrež. Sic pudiņnas gajam. Ne Pēc
kalgas pilddrupas aplūkoš. Ne drāndes skolas
gōt aiz baznīcas tēs pacelas. Pēc bijusi it mārci
Pa rieizo rēku ir baznīcas pacelas aiz Tāni
Krāgeni Grischkiņ Kalns; aiz ta vecē kapi.
Se tās, ne dzīnīje, (Slābuschere) pirmais Pēckal
gas skolotājs (Kālēss) starp daudz vokēnu apak
mestis cupas; tad Andreas von Schillinge
(at Jēkun. Pēckalgas); macītājs Schillinga pārē
probsts Līnde; cēnmotie Slābuschew. etc.